

Kurzer Weg zum Insulin

Glucometrix in Potsdam entwickelt Produkte für Diabetes-Kranke

Von Ulrich Nettelstroth

Das Bakterium *Escherichia Coli* hat sich im Potsdamer Ortsteil Golm gut eingelebt. In den Laboren der Glucometrix AG produziert eine gentechnisch veränderte Variante der normalerweise im Darm von Tieren oder Menschen lebenden Bakterien das Hormon Insulin –

und zwar schneller und in einer größeren Reinheit als bei bisherigen Verfahren.

Insulin regelt den Blutzuckerspiegel im menschlichen Körper. Bei Diabeteskranken wird das in der Bauchspeicheldrüse gebildete Hormon nicht in ausreichender Menge verarbeitet und muss deshalb von außen zugeführt werden, und zwar dauerhaft.

Insulin als Medikament hat daher eine große wirtschaftliche Bedeutung. Glucometrix-Gründer Peter Paul Schikora hofft, es mit seinem neuen Verfahren zur Hälfte des bisherigen Preises produzieren zu können. „Wir sind noch im Zulassungsverfahren“, erläutert Schikora. Bisher arbeiten zwanzig Beschäftigte in den Laboren, überwiegend Wis-

senschaftler. Wenn die Zulassung da ist, soll möglichst bald die industrielle Produktion starten. Auch die künftige Fabrik soll in Golm ihren Standort haben. Mit rund 350 Beschäftigten will Schikora dann bis zu zwei Tonnen Insulin produzieren. Das wären 20 Prozent der Weltproduktion.

Für ein anderes Produkt von Glucometrix, ein für Diabetes-Patienten entwickeltes Wundgel, könnte schon im Sommer die Zulassung kommen. Das Unternehmen hat außerdem ein neues Verfahren entwickelt, um den Blutzuckerwert mit Hilfe von Laserlicht statt per Blutabnahme bestimmen zu können. Schließlich hat Glucometrix noch einen DNA-Test im Programm, mit dem vorbeugend eine genetische Diabetes-Gefährdung festgestellt werden kann.

Im Mittelpunkt soll aller-



Glucometrix AG

Produkt:

■ Von Bakterien
produziertes Insulin

Standort:

■ Potsdam
Beschäftigte:
■ 20

dings die Insulinproduktion stehen. Für den Bau der Fabrik fehlt bisher aber noch die Finanzierung. Bei Kreditanfragen hat Schikora wegen der noch ausstehenden Zulassung des Verfahrens bisher Absagen erhalten. Jetzt setzt der aus Bayern stammende Unternehmer auf private Geldgeber. „Wir sind im Gespräch mit Interessenten“, sagt er. Einige Diabetes-Betroffene habe er schon als stille Teilhaber gewinnen können. Für die Jahre 2011 oder 2012, wenn Kapital für die Expansion gebraucht wird, ist der Börsengang angepeilt.

*Zwei Tonnen
Insulin sollen
jährlich in
Golm produ-
ziert werden
– ein Fünftel
der Weltpro-
duktion*



Glucometrix-Gründer Peter Paul Schikora will Insulin bald industriell herstellen.

FOTO: MAZ/SEBASTIAN MEIER